

**Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid zum Vater gekommen, um euch zu erfrischen. Denkt an den Vater und an die Erbschaft, das hält euch immer frisch.

**Frage:** Welche Hauptmerkmale haben vernünftige Kinder?

**Antwort:** Vernünftige Kinder sind unendlich glücklich. Wenn sie nicht glücklich sind, sind sie Narren. Vernünftig zu sein, bedeutet ihren Intellekt gottgleich zu machen. Sie machen auch das Bewusstsein anderer göttlich. Sie bleiben mit spirituellem Dienst beschäftigt und haben immer das Bestreben, den Vater vorzustellen.

**Om Shanti.** Der Vater sitzt hier und erklärt: Dieser Dada versteht auch, weil der Vater in ihm sitzt und durch Dada erklärt. Genauso wie ihr versteht, so versteht auch dieser Dada. Dieser Dada kann nicht „Gott“ genannt werden. Es sind Gottes Versionen. Welchen Hauptaspekt erklärt der Vater? Werdet seelenbewusst! Warum sagt Er das? Wir werden vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, dem Reiniger, dadurch gereinigt, dass wir uns als Seele erkennen. Dieses Wissen ist euch bewusst. Erklärt es allen. Die Menschen rufen: „Wir sind unrein!“ Die neue Welt wird ganz sicher rein sein. Es ist der Vater, der diese erneuerte Welt erschafft; Er ist derjenige, der sie etabliert. Sie rufen nach Ihm. Er wird „Reiniger-Vater“ genannt – Reiniger und auch Vater. Es sind die Seelen, die den Vater rufen. Körper rufen nicht. Der Vater von uns Seelen ist der überweltliche Vater. Er ist der Reiniger. Ihr solltet euch gut daran erinnern, dass jenes die neue Welt und dies die alte Welt ist. Ihr versteht das doch, oder? Es gibt einige Einfallspinsel (Buddhus), die meinen, dass sie unendlich glücklich seien. Sie fühlen sich, als wären sie im Himmel. Ihr habt verstanden, dass das Eiserne Zeitalter niemals als Himmel bezeichnet werden kann. Der Name lautet „Eisernes Zeitalter“, die alte unreine Welt. Das ist doch ein Unterschied, oder? Nicht einmal das bleibt den Menschen bewusst. Sie haben einen sehr heruntergekommenen Zustand erreicht. Wenn Kinder nicht studieren, wird ihnen gesagt: „Euer Verstand ist völlig verhärtet.“ Baba schreibt auch: Die Leute eures Dorfes haben einen ganz versteinerten Intellekt. Sie verstehen überhaupt nichts, denn sie erklären anderen nichts. Wenn euer Bewusstsein göttlich geworden ist, macht andere euch gleich. Bemüht euch darum. Da braucht ihr nicht schüchtern/ zaghaft zu sein. Weil die Menschen jedoch einen halben Kreislauf lang falsche Standpunkte im Intellekt hatten, können sie diese nicht einfach vergessen. Wie können sie vergessen? Nur der eine Vater hat die Kraft, sie all das vergessen zu lassen. Niemand außer dem Vater kann euch dieses Wissen geben. Das bedeutet, dass alle unwissend sind. Wie könnten sie denn auch Wissen erhalten haben, solange der Vater, der Ozean des Wissens, nicht kommt und das Wissen mitteilt? „Tamopradhan“ bedeutet „Welt ohne Wissen“. „Satopradhan“ bedeutet „göttliche Welt“. Es besteht ein Unterschied. Gottheiten werden wiedergeboren. Die Zeit schreitet weiter voran und der Intellekt wird fortwährend schwächer. Wie viel Kraft auch immer ihr durch die geistige Verbindung angesammelt hattet, sie verschwindet nach und nach. Der Vater erklärt euch jetzt und das erfrischt euch. Ihr wart stark und friedlich. Der Vater schreibt auch: Kinder, kommt hierher, erfrischt euch und ruht euch aus. Danach geht ihr in das Land des Glücks, ins Goldene Zeitalter. Dort könnt ihr euch genug ausruhen. Ihr habt dann Frieden, Glück, und Wohlstand erlangt. Ihr bekommt dort alles. Ihr kommt hierher zu Baba, um euch zu erfrischen und auszuruhen. Shiv Baba erfrischt euch. Ihr findet Ruhe, wenn ihr mit Baba zusammen seid. Ruhe bedeutet Frieden. Wenn ihr müde werdet, geht ihr und ruht euch aus. Manche gehen an diesen Ort, manche besuchen andere Orte, um sich auszuruhen. Das kann man aber nicht Erholung nennen. Wenn ihr hierher kommt, erklärt euch der Vater jeden Tag etwas und das erfrischt euch. Indem ihr euch an Ihn erinnert, werdet ihr satopradhan von tamopradhan. Ihr kommt hierher, um wieder satopradhan zu werden. Welche Bemühung macht ihr dafür? Ihr lieblichsten Kinder denkt an den Vater. Der Vater hat euch alles beigebracht; wie sich dieser Weltkreislauf dreht und wie ihr Ruhe findet. Niemand sonst weiß um diese Dinge. Erklärt es deshalb auch anderen, damit sie genau so frisch werden können wie ihr. Es ist eure Pflicht, jedem die Botschaft zu geben. Erinnert sie einfach daran, an den Vater und die Erbschaft zu denken. Das ist eine sehr einfache Sache. Der unbegrenzte Vater erschafft den Himmel. Er gibt euch das Erbe des Himmels. Ihr seid jetzt im Übergang und wisst Bescheid über den Fluch Mayas und die Erbschaft des Vaters.

Wenn ihr von Maya, Ravan, verflucht werdet, endet alles, eure Reinheit, euer Frieden und euer Glück. Dann schwindet sogar euer Reichtum dahin. Der Vater erzählt euch auch, wie alles nach und nach endet. Wie viele Leben benötigt das? Im Land des Leids kann es keine Erholung geben. Das Land des Glücks ist nichts anderes als Erholung. Die Anbetung macht die Leute so müde! Anbetung macht uns mit jedem Leben müder, lässt uns verarmen. Der Vater erklärt euch dies jetzt. Wenn Neue hierher kommen, wird ihnen so viel erklärt. Die Leute machen sich wegen allem so viele Gedanken. Sie glauben, dass hier vielleicht Magie im Spiel sei. Ihr sprecht allerdings auch vom Zauberer. Ich sage auch, dass ich der Zauberer bin, aber es ist kein Zauber, der Tiere in etwas anderes verzaubert. Hier geht es nicht um Tiere. Das sagt euch euer Verstand. Es wird gesungen: „Was weiß eine Ziege schon von den himmlischen Tönen des Himmels?“ Zur jetzigen Zeit sind die Menschen wie Schafe. Diese Dinge beziehen sich auf hier. In Bezug auf das Goldene Zeitalter spricht man nicht von solchen Sachen. Sie werden im Zusammenhang mit dieser Zeit im Gedächtnis behalten. Es gibt so viele Versammlungen für Chandika (Göttin, die Dämonen verbrennt). Fragt sie, wer sie war, und sie werden antworten, dass sie eine Göttin war. Solche Namen gibt es jedoch dort nicht. Im Goldenen Zeitalter sind ihre Namen immer besonders: Shri Rama Chandra, Shri Krishna. Jemand Edles wird „Shri“ genannt. Die goldenzeitaltrige Gemeinschaft wird als „erhaben“ bezeichnet. Wie könnte also diese belastete, eisenzeitaltrige Welt „erhaben“ genannt werden? „Shri“ bedeutet „erhaben“. Die Menschen heute sind nicht edel/ erhaben. Man erinnert sich daran, dass Gott nicht lange dafür brauchte, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Indem sie in die fünf Laster gehen, werden sie von Gottheiten Menschen. Hier, im Königreich Ravans, sind alle Menschen, dort sind alle Gottheiten. Jene Welt wird „Welt der Gottheiten“ genannt und diese Welt „menschliche Welt“ genannt. Die Welt der Gottheiten wird als der Tag angesehen und Welt der Menschen als die Nacht. Licht wird „der Tag“ genannt und Dunkelheit „die Nacht“. Ihr versteht diesen Unterschied und wisst, dass ihr früher überhaupt nichts gewusst habt. Ihr behaltet nun all diese Dinge in eurem Bewusstsein. Wenn die Rishis oder Munis gefragt wurden, ob sie den Schöpfer oder Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung kennen, sagten sie einfach nur: „Neti, neti“ (Es ist weder dies noch das). Ihr versteht nun, dass ihr früher Atheisten wart, weil ihr den Unbegrenzten Vater nicht kanntet. Er ist der ursprüngliche ewige Baba. Er ist der Baba der Seelen. Ihr Kinder begreift jetzt, dass ihr nun zum unbegrenzten Vater gehört, der niemals verbrennt. Hier verbrennen alle, weil sie Körper haben. Auch Ravan wird verbrannt. Niemand kann je eine Seele verbrennen. Der Vater gibt euch das verborgene Wissen, das nur Er hat. Dies ist das in der Seele verschüttete Wissen. Die Seelen selber sind auch verborgen. Eine Seele spricht durch den Mund. Deshalb sagt der Vater: Kinder, werdet nicht körperbewusst! Werdet seelenbewusst! Sonst ist es, als würdet ihr auf dem Kopf stehen. Ihr vergesst, euch selbst als Seele zu sehen. Versteht auch die Bedeutung des Schauspiels sehr gut. Was auch immer im Schauspiel festgelegt ist, wiederholt sich identisch. Niemand weiß das. Euer Intellekt hat verstanden, wie sich das Schauspiel Sekunde für Sekunde immer weiterbewegt. Niemand kann das Ende des Himmels erreichen. Sie können das Ende der Erde erreichen. Der Wolkenhimmel ist subtil und die Erde ist grobstofflich. Ihr könnt das Ende vieler Dinge nicht erreichen. Sie sagen, dass es über uns nur den Himmel gäbe und unten drunter nur Erde. Sie haben diese Dinge in den Schriften gelesen. Deswegen fliegen sie hinauf, um all diese Dinge dort sehen zu können. Sie versuchen sogar, dort oben eine Welt zu erschaffen. Dann hat sich die Welt so vergrößert. In Bharat gab es nur das eine Dharma der Gottheiten. Da gab es noch keine anderen Länder. Dann hat sich die Welt so sehr vergrößert. Denkt einmal darüber nach! Die Gottheiten haben auf so einem kleinen Stück Bharat gelebt. Sie haben an den Ufern des Flusses Jamuna gelebt. Delhi war das Land der Engel (Pharistan). Dies hier kann man nur als Friedhof (Kabristhan) bezeichnen, wo es immer wieder vorzeitigen Tod gibt. Das Land der Unsterblichkeit wird „Land der Engel“ genannt. Dort gibt es viel natürliche Schönheit. Tatsächlich wird man auch Bharat „Land der Engel“ nennen. Lakshmi und Narayan waren die Meister des Landes der Engel. Sie waren so schön, satopradhan. Ihre Schönheit war ganz natürlich, diese Seelen strahlten immer. Baba hat den Kindern gezeigt, wie es bei der Geburt von Krishna war; als ob der ganze Raum zu strahlen begonnen habe. Deshalb sitzt der Vater hier und erklärt euch Kindern. Ihr bemüht euch darum, ins Land der Engel zu gehen. Dabei muss es Unterschiede geben. Nicht alle können gleich sein. Denkt einmal darüber nach, wie so eine winzige Seele eine so riesige Rolle spielen kann. Schaut, was aus dem Körper einer Seele wird, wenn die Seele ihn verlässt. Alle Schauspieler dieser ganzen Welt spielen ihre ewig erschaffenen Rollen.

Auch diese Welt ist ewig. Die Rolle eines jeden ist ewig. Weil ihr versteht, dass dies der Weltbaum ist, könnt ihr das nur „wundervoll“ nennen! Der Vater erklärt euch so gut. Trotzdem wird jeder, um zu verstehen, genauso viel Zeit brauchen, wie es für ihn im Schauspiel festgelegt ist. Jeder Intellekt ist unterschiedlich. Jede Seele besteht aus Geist und Intellekt, aber die Unterschiede zwischen den Seelen sind so groß. Kinder, versteht, dass ihr hier ein Stipendium gewinnen könnt, spürt dieses Glück in euren Herzen! Sobald ihr hereinkommt, könnt ihr auch euer Ziel und eure Bestimmung vor euch sehen. Dann kommt dieses Glücksgefühl auf, nicht wahr? Ihr versteht, dass ihr jetzt hierher gekommen seid, um zu studieren und um genauso zu werden wie die Gottheiten. Sonst würde niemand hierher kommen. Das sind euer Ziel und eure Bestimmung. Es gibt nirgendwo sonst eine Universität, wo man Ziel und Bestimmung des nächsten Lebens vor sich sehen kann. Ihr könnt die Meister des Himmels erkennen und dass ihr das auch werden könnt. Wir befinden uns jetzt im Übergang. Wir gehören weder zu jenem Königreich, noch zu diesem Königreich. Wir sind mitten dazwischen und gehen dorthin. Der Bootsmann ist unkörperlich und das Boot ist auch unkörperlich. Er zieht das Boot hinüber und bringt es zum höchsten Wohnort. Der Unkörperliche Vater nimmt die unkörperlichen Kinder mit sich. Nur dieser Vater nimmt Kinder mit sich. Der Kreislauf geht zu Ende und wiederholt sich dann identisch. Ihr verlasst einen Körper und nehmt einen anderen. Ihr seid erst klein und dann wieder groß. Wenn ihr den Kern einer Mango einpflanzt, wächst daraus ein Mangobaum begrenzten Ausmaßes, während dieser Menschheitsbaum von großer Vielfalt ist. Ihr spielt immer wieder eure vielen Rollen, vom Goldenen bis zum Eisernen Zeitalter. Ihr unsterblichen Seelen spielt eure Rollen des Kreislaufs der 84 Leben. Es gab einst Lakshmi und Narayan; im Moment existieren sie nicht. Sie gingen durch ihren Kreislauf und sind dies geworden. Man sagt, dass sie früher einmal Lakshmi und Narayan waren. Jetzt ist dies ihr letztes Leben. Alle, auch Brahma und Saraswati, kehren ganz bestimmt erst einmal nach Hause zurück. Im Himmel gab es sehr wenig Menschen, dort existierten die Schauspieler der Islamischen Religion oder der Buddhistischen Religion noch nicht. Dort lebten nur gottgleiche Menschen/Gottheiten. Niemand sonst versteht dies. Die Vernünftigen sollten hier einen Titel bekommen. Je nachdem wie gut jemand studiert und sich sehr bemüht, erhält er einen Status. Kinder, seid glücklich, dass ihr, sobald ihr hierher kommt euer Ziel und eure Bestimmung vor euch sehen könnt. Eurem Glück sind keine Grenzen gesetzt. So sollte eine Schule oder eine Universität sein. Diese ist so inkognito! Aber sie ist eine sehr großartige Universität. Je größer die Universität, desto erhabener das Studium. Da hat man alle Möglichkeiten. Die Seelen müssen studieren und werden dann entweder auf einem goldenen oder auf einem hölzernen Thron sitzen. Ihr Kinder solltet so glücklich sein, denn dies sind die Ausführungen von Gott Shiva! Dieser ist der Erste Prinz der Welt. Ihr Kinder versteht, dass der Vater kommt und Sich jeden Kreislauf selbst vorstellt. Ich trete in diesen ein und lehre euch Kinder alle. Die Gottheiten haben dieses Wissen nicht. Wenn ihr durch das Wissen Gottheiten geworden seid, ist dieses Studium nicht mehr nötig. Es ist ein sehr weitreichender Intellekt notwendig, um das zu verstehen. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Entfernt diese unreine Welt aus eurem Bewusstsein. Vergesst euren alten Körper und eure körperliche Beziehungen und verbindet euren Intellekt mit dem Vater und dem Himmel.
2. Um ewige Ruhe zu erfahren, bleibt euch des Vaters und eures Erbes bewusst. Gebt jedem die Botschaft des Vaters und erfrischt sie dadurch. Seid nicht schüchtern, wenn es um spirituellen Dienst geht.

**Segen:** Möget ihr wahrhaft liebevoll sein und euch und die inkognito Form des Vaters offenbaren, indem ihr in eurer inneren Form stabil bleibt.

Die Kinder, die stets in ihrer inneren Stufe und ihrer inneren Form stabil sind und introvertiert bleiben, können in nichts anderes verwickelt werden. Sie können nicht von der alten Welt, von Beziehungen, Wohlstand oder Besitz getäuscht werden, die alle vorübergehend und nur scheinbar vielversprechend sind. Wenn ihr in eurer inneren Stufe stabil bleibt, offenbart sich eure inkognito Form der Kraft und die Offenbarung des Vaters findet durch diese Form statt. Wer eine so erhabene Aufgabe ausführt, liebt wahrhaftig.

**Slogan:** Haltet die Ehre eures Vertrauens und eures Geburtsrechtes aufrecht und ihr werdet nie unglücklich sein.

**Erfahrt die doppelt-leichte Stufe:**

- 11) Gebt euren Intellekt hin. Wenn alles dem Vater gehört, ist alles im Vater, es bleibt sonst nichts. Wenn nichts bleibt, wo wird euer Intellekt dann hingehen? Einfach nur der eine Vater, der eine Weg der Erinnerung – und indem ihr diesem Weg folgt, werdet ihr auf leichte Weise euer Ziel erreichen, d.h., ihr werdet Engel.

\*\*\* OM SHANTI \*\*\*